

Frühjahrsempfang der VG Wörrstadt

*am 8. März 2013, 19:00 Uhr
in der Gemeindehalle Sulzheim*

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den letzten Tagen durften wir nach einer langen Durststrecke endlich wieder die ersten wärmeren Sonnenstrahlen und blauen Himmel genießen. Die Natur wacht langsam aus ihrem Winterschlaf auf und wir können sie bald wieder intensiver und direkter draußen genießen (die eventuell kommende kurze Pause nächste Woche lassen wir mal außen vor). Diesen Neustart in den Jahreszeitenzyklus wollen wir heute Abend gemeinsam begehen und ich darf Sie alle herzlich zu unserem Frühjahrsempfang hier in Sulzheim begrüßen.

Musikalisch hat dies schon der Katholische Kirchen-Musik-Verein Sulzheim unter der Leitung von Hans Kaszner getan. Herzlichen Dank, dass der ortsansässige Musikverein den heutigen Empfang umrahmen wird.

Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei Frau Ortsbürgermeisterin Gudrun Kayser für die Gastfreundschaft der Gemeinde sowie bei Herrn Krause und Herrn Friedrich für die Hilfe bei der Organisation. Sie haben meine Mitarbeiterinnen wirklich vorbildlich unterstützt.

Ein herzliches Willkommen nun unserer Weinkönigin Anna I. und unserem Weinprinz Raphael I., die Sie ebenfalls kurz begrüßen wollen.

GRUSSWORT MAJESTÄTEN

Liebe Festgäste,

ein chinesisches Sprichwort sagt:

**„Willst du für eine Stunde glücklich sein, so betrinke dich.
Willst du für drei Tage glücklich sein, so heirate.
Willst du für acht Tage glücklich sein, so schlachte ein Schwein und gib ein Festessen. Willst du aber ein Leben lang glücklich sein, so schaffe dir einen Garten.“**

Einen Garten - bzw. in der größeren Version – einen Park hat quasi 1972 das Land Rheinland-Pfalz mit der Gründung der Verbandsgemeinden angelegt. Unsere VG wurde damals aus 13 Gemeinden gebildet und den kommunalen Entscheidern, also den Räten, wurde die Planung und Gestaltung dieses „Parks Verbandsgemeinde Wörrstadt“ übertragen. Einen Garten oder Park zu gestalten mag zwar schwierig und mitunter entmutigend sein, dennoch ist es auch eine spannende Herausforderung. Ich denke, dass die örtlichen Gartenarchitekten in den vergangenen 40 Jahren sehr fleißig waren.

Als Ideengeber darf der Bürgermeister zusammen mit den politischen Vertretern im Verbandsgemeinderat, mit den Gemeinden und der Stadt Wörrstadt an den Planungen und Umgestaltungen unseres VG-Parks mitwirken. Gemeinsam versuchen wir, Parkbereiche mit unterschiedlichen Angeboten und Ausrichtungen zu planen und zu gestalten, damit sich möglichst jeder hier wohlfühlt und auch sein Lieblingsplätzchen findet.

An dieser Stelle begrüße ich herzlich unsere Gartengestalter, nämlich unsere VG-Beigeordneten Nehrbass, Ruggaber und Janson sowie die Vertreter unseres VG-Rates und der VG-Ausschüsse und die Damen und Herren Ortsbürgermeister.

Fachlich und finanziell unterstützt wurden und werden wir dabei natürlich auch von den „Planern und Machern“ des Bundes, des Landes, des Landkreises sowie weiterer Behörden.

Deren Repräsentanten darf ich hier persönlich begrüßen: Landtagsvizepräsident Heinz-Hermann Schnabel, Landrat Ernst Walter Görisch, Kreisbeigeordneter Heribert Erbes, meine Bürgermeisterkollegen Christoph Burkhard von der Stadt Alzey, Manfred Scherer von der VG Sprendlingen-Gensingen sowie Michael Stork von der VG Guntersblum.

Die notwendige Basis für die Gestaltung einer Parkanlage sind natürlich die **Finanzen** nach dem Motto: „Ohne Moos nix los“.

So mancher historische Garten- und Landschaftsbauer hat sich dabei bekanntlich finanziell übernommen, wie z. B. einer der bedeutendsten deutschen Gartengestalter des 19. Jahrhunderts, den Sie vielleicht kennen, nämlich Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871). Sein von ihm auf Privatgrund geschaffener „englischer Park“ in Bad Muskau (Nähe Görlitz) gehört heute zum gemeinsamen deutschen und polnischen UNESCO-Weltkulturerbe, hat den Fürsten aber damals in den finanziellen Ruin getrieben.

Doch sieht glücklicherweise unsere Finanzlage deutlich besser aus und ich möchte zu Beginn einige Erläuterungen dazu und zu den **gesamtwirtschaftlichen Rahmendaten** machen.

Das Jahr 2012 war für Deutschland und unsere Region ein sehr gutes Jahr. Die Wirtschaft unseres Landes ist in einer guten Verfassung und wir sind in Europa immer noch das Land mit den besten wirtschaftlichen Daten und positiven Prognosen. So sind u.a. eine geringe Arbeitslosenquote und auch steigende Steuereinnahmen Ergebnisse dieser positiven Entwicklungen. Dass unser Land in der Welt so gut dasteht, ist vor allem der Verdienst der Bürgerinnen und Bürger, die durch ihre Leistung und ihre Arbeit zu diesen Ergebnissen beitragen.

Unser Land und somit unsere Bürgerinnen und Bürger dürfen aber nicht zu sehr belastet werden. Deshalb ist es richtig, dass wir auf der einen Seite uneingeschränkt zu Europa und dem Euro stehen. Auf der anderen Seite müssen wir aber dann als maßgeblicher Träger der finanziellen Risiken von unseren Partner auch verlangen dürfen, dass sie ihre strukturellen Probleme und defizitären Haushalte angehen und auf Vordermann bringen. Diese Haushaltsdisziplin gilt natürlich auch für unser Land selbst.

Vor diesem Hintergrund ist es schwierig, sichere Prognosen für die kommenden Jahre abzugeben. Das heißt für uns als Verbandsgemeinde, dass wir bei unseren Planungen weiterhin sehr vorsichtig sein müssen, da sich die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes und damit auch unsere Einnahmesituation natürlich auch verschlechtern könnten. Um möglichen Einnahmeausfällen in Zukunft begegnen zu können, bilden wir im bescheidenen Maße Reserven.

In diesem Jahr werden in unserem Land sozusagen neue „Gärtner“ gewählt und so darf ich an dieser Stelle einige Kandidaten für die bevorstehende Bundestagswahl begrüßen: Herrn Marcus Held und Herrn Jan Metzler; herzlich willkommen.

Die **VG Wörrstadt** hat in diesem Jahr vor allem durch höhere Einkommenssteueranteile und durch die bisher höchsten Gewerbesteuererinnahmen Mehreinnahmen von

rund 1,1 Mio. Euro. Dadurch ist unser Haushalt ausgeglichen und wir haben keine Defizite.

Der Verfassungsgerichtshof RLP hat 2012 den Kommunen aufgegeben, ihre Einnahmemöglichkeiten konsequent auszuschöpfen. Dieser Aufforderung kommen wir nach, indem wir beispielsweise die Gebühren für die „Betreuende Grundschule“ 2013 und die Eintrittspreise unseres Schwimmbades gerade gestern Abend moderat angehoben haben.

Für unsere Gemeinden ist wichtig, dass wir 2013 unsere VG-Umlage von 34,3 auf 34,0 % moderat senken, womit wir auch weiterhin eine der niedrigsten VG-Umlagen in Rheinhessen haben und uns unter dem Landesdurchschnitt bewegen. Die Gemeinden erhalten dadurch Planungssicherheit und werden vor allem nicht zu sehr belastet.

Ich hoffe, dass wir im kommenden Jahr 2014 außerdem einen neuen kommunalen Finanzausgleich erhalten werden und wir Kommunen nicht länger diejenigen sind, die am Ende der Kette manche falsche Entwicklungen im Land ausbaden müssen, da nicht mehr genügend Geld zur Verfügung steht. Doch bleibt abzuwarten, ob überhaupt von den angekündigten zusätzlichen Landesmitteln bei uns als Verbandsgemeinde etwas ankommen wird.

(Verwaltung)

Um einen Garten bzw. Park anlegen und unterhalten zu können, bedarf es natürlich neben den Finanzmitteln auch des entsprechenden Personals. Die Gärtner arbeiten in unserer VG-Verwaltung, unterstützt von externen Büros sowie den ausführenden Firmen, die bei der Umsetzung der Planungen helfen.

Ab und zu kommen neue Aufgaben auf die Gärtner zu und so ist es auch bei uns:

Seit Sommer 2012 führen wir die (bei manchen ungeliebte) innerörtliche Geschwindigkeitsüberwachung durch, die wir federführend in Kooperation auch für die Stadt Alzey und die VGs Alzey-Land, Monsheim und Westhofen als Projekt der interkommunalen Zusammenarbeit übernommen haben. 2013 stellen wir eine neue Schulsozialarbeiterin und eines/r Energieberaters/in ein, welcher unseren Kommunen und den Bürgern in Sachen Energieeffizienzmaßnahmen zur Verfügung stehen wird. Zum Teil werden uns diese zusätzlichen Kosten jedoch durch Zuschüsse des Bundes erstattet.

Zu jedem großen Parkgelände gehört natürlich auch ein „Verwaltungsgebäude“. Unser Verwaltungsgebäude hat uns im vergangenen Jahr in Form eines größeren Wasserschadens einige Probleme bereitet, die leider voraussichtlich auch Kosten von bis zu 500.000 Euro verursachen. Wir mussten das Bürgerbüro räumen und in den 1. Stock verlegen, andere Büros in das DRK-Gebäude und den Trausaal in den Ratssaal ausquartieren. Im Laufe

dieses Jahres werden wir hoffentlich bald die Schäden beseitigen und die normale Situation wieder herstellen können. Solange bitte ich sowohl die betroffenen Kolleginnen und Kollegen, die Rats- und Ausschussmitglieder als auch unsere Besucher um Verständnis und Geduld.

Darüber hinaus kaufen wir gerade das Grundstück der DRK-Wache in Wörrstadt gegenüber der Verwaltung und wollen in diesem Jahr mit dem Bau eines zweiten Verwaltungsgebäudes beginnen. Mit diesem Projekt wollen wir vor allem unser ausgelagertes Archiv wieder in die Verwaltung holen und unsere Raumnot beheben.

Wie bei unserem Verwaltungsgebäude offenbar Planungs- und Baufehler der Baumaßnahmen aus der Vergangenheit zum Vorschein kamen, so wird uns wahrscheinlich auch die Unterhaltung bzw. Sanierung einiger unserer anderen Gebäude noch höhere Kosten verursachen. Das Musikschulgebäude der Neubornschule, das wir nach dem Abriss neu bauen mussten und 2012 eingeweiht haben, ist hierfür ein Beispiel.

Um einen schönen Park und das, was man in ihm erleben kann, bei der Bevölkerung und auch bei Gästen bekannter zu machen, wird auch eine gute und attraktive Öffentlichkeitsarbeit benötigt. Wir haben daher 2012 unseren Internetauftritt optisch modernisiert, neu strukturiert und inhaltlich aktualisiert – ausschließlich mit eigenem Personal und sehr geringen Kosten.

2013 und 2014 wollen wir außerdem - um unseren Auftritt zu „professionalisieren“ - für die VG und ihre Institutionen mit externer Unterstützung ein Leitbild (Corporate Identity) und darauf aufbauend ein einheitliches Erscheinungsbild (Corporate Design) entwickeln.

Hierbei wollen wir die Gremien, die Ortsgemeinden und auch andere Akteure in unserer VG mit einbinden, denn wir alle sollen uns mit den Ergebnissen auch identifizieren können.

Liebe Gäste,

ich möchte Sie nun dazu einladen, mit mir durch unsere schöne Parkanlage zu spazieren und sich dabei über die einzelnen Bereiche informieren zu lassen. Durch unsere Bilder-Präsentation haben Sie ja schon einen kleinen Einblick über unsere letztjährigen „Pflanzungen“ und „Gartenfeste“ erhalten.

(Wege)

Eine wichtige Funktion haben in jedem Garten die Wege und Verbindungen. In unserer VG Wörrstadt arbeiten wir schon seit einigen Jahren daran, ein durchgehendes Radwegenetz zwischen unseren Gemeinden zu schaffen, das natürlich auch an überörtliche Radwege angebunden ist. Im Rahmen unseres 10-Jahres-Ausbauprogramms hatten wir 2012 schon den Lückenschluss Armsheim-Ensheim und 2 Teilstücke zwischen Wallertheim und Armsheim am Wiesbach hergestellt. In diesem Jahr steht der Lückenschluss Wallertheim-Sulzheim und – in Kooperation mit der VG Wöllstein – zwischen Wallertheim

und Gau-Bickelheim auf der Agenda. Diese Maßnahmen werden rund 450.000 Euro kosten.

Wenn man in einem Park einen Weg längere Zeit nicht pflegt, kann dieser schnell mit Büschen und Dornenhecken zuwachsen. Diesen Weg dann wieder nutzbar zu machen, kann mitunter mit schmerzlicher Arbeit verbunden sein.

Die Arbeit an einer Lösung für eine überörtliche Umgehungsstraße B420 ist ein solcher zugewachsener Weg. Die lebhafte und intensive öffentliche Diskussion zeigt dies. Unser aller Ziel sollte sein, eine Umgehung auf den Weg nach Berlin in den Bundesverkehrswegeplan 2015-2030 zu bringen. Wie letztendlich in Berlin über die vorliegenden Varianten und Empfehlungen entschieden wird, wissen wir alle nicht. Ich bin mir jedoch sehr wohl darüber im Klaren, dass es in dieser Sache, bei der viele Menschen an unterschiedlichen Orten direkt betroffen sind, sicher keine „perfekte“ Lösung geben kann. Die schlechteste Lösung allerdings wäre es, wenn wir erst gar nicht in den Verkehrswegeplan aufgenommen werden und alle bisherigen Anstrengungen und ausgegebenen Gelder erneut umsonst gewesen wären. Damit wäre doch wirklich niemandem gedient.

Wir brauchen hier von allen Seiten Kompromissbereitschaft und vor allem wieder eine sachliche und an den Fakten orientierte Diskussion. Permanente persönliche Angriffe und Verunglimpfungen bringen uns nicht weiter und schaden der Sache.

(Lokale Agenda)

In diesem Zusammenhang möchte ich auch die Lokale Agenda erwähnen, die sich – sozusagen als ehrenamtliche Gärtner - neben anderen Themen auch schon lange mit der Umgehungsstraßenproblematik beschäftigt haben. Sie sind – zunächst durch die Agendagruppe Verkehr, dann durch den AGENDA-BUND Mensch&Natur – von Anfang an Teil des Runden Tisches Verkehr. Dies hat die VG begrüßt und dankbar angenommen.

Gerade der Agendaprozess mit Bürgerbeteiligung könnte das ausschlaggebende Alleinstellungsmerkmal dafür sein, dass die VG Wörrstadt anderen Städten und Gemeinden vorgezogen wird, die sich ebenfalls bemühen, in den Bundesverkehrswegeplan 2015-2030 aufgenommen zu werden.

Den Vertretern der Lokalen Agenda, stellvertretend Herr Horst Rupp vom Agendabüro, ein herzliches Willkommen. Ihnen allen vielen Dank für Ihr Engagement.

(Energie und Umwelt)

Um einen großen Park zu unterhalten und nutzbar zu machen, benötigt man natürlich auch Energie (für Beleuchtung, Gebäude etc.).

In unserer VG Wörrstadt sind die Themen „Energieversorgung und Energieeinsparung“ und damit zusammenhängend natürlich auch „Klimaschutz“ seit Jahren äußerst wichtig und wir gehen dabei neue Wege.

Das erklärte Ziel war, bis 2017 den gesamten benötigten Strombedarf zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu erzeugen. Ich freue mich, Ihnen sagen zu können, dass wir dieses Ziel bilanziell schon Ende 2012 erreicht haben, u.a. durch den Kauf einer VG-eigenen 3 MW-starken WEA bei Gabsheim.

Im Zusammenhang mit der Neuvergabe der Konzessionen für Strom und Gas gemeinsam mit unseren Gemeinden haben wir Anfang 2012 die Anstalt des öffentlichen Rechts **„Energie- und Servicebetrieb Wörrstadt“ (ESW)** gegründet. Auf diese sind nun alle Energieprojekte, einschließlich Straßenbeleuchtung, sowie das Ausgleichsflächenmanagement der VG und der Ortsgemeinden übertragen worden. Übrigens ist der Kauf einer weiteren WEA im aktuellen Wirtschaftsplan der AöR für dieses Jahr vorgesehen.

Das größte Projekt in diesem Bereich ist der Rückkauf (Rekommunalisierung) der Strom- und Gasnetze durch die neue AöR im Rahmen der Neuvergabe der Konzessionen. Zusammen mit unseren im Rahmen des Verfahrens gefundenen Partnern RWE für Gas und EWR für Strom werden wir jeweils eine Netzgesellschaft gründen und die Hälfte am Netzeigentum erwerben. Als einige der wenigen Kommunen in RLP gehen unsere Ortsgemeinden und die VG hier neue Wege. Dadurch gehört der kommenden Generation in 20 Jahren wieder ein Teil der Infrastruktur in unseren Kommunen und wir können weitere Felder im Bereich der Energie „sozusagen neu erschließen“.

Insgesamt werden wir hier als AöR voraussichtlich rund 10,0 Mio. Euro investieren. Mein besonderer Dank gilt hier allen, die diese neuen Wege mitgehen und mitgestalten.

Ende April 2012 führten wir erstmals sehr erfolgreich eine Energiemesse der VG Wörrstadt als Informationsplattform zum Themenbereich „Erneuerbare Energien“ durch. Die Messe war die Abschlussveranstaltung unserer Arbeit am Klimaschutzkonzept der Verbandsgemeinde. Das integrierte Klimaschutzkonzept wurde Ende 2012 und das Teilkonzept für die öffentlichen Gebäude gestern Abend beschlossen. In Kürze erfolgt die Einstellung des bereits erwähnten Energieberaters.

Die meisten Gärten haben irgendwo, meist an einer versteckten Stelle, einen Komposthaufen angelegt, der organisches Material abbaut und einer Wiederverwertung zur Verfügung stellt. Dem entsprechen in unserem Fall die Kläranlagen, für die unser Eigenbetrieb Abwasser zuständig ist.

Der Eigenbetrieb kümmert sich u.a. um die Sanierung unseres umfangreichen Kanalnetzes und der Abwasserreinigungsanlagen, was natürlich auch 2013 fortgesetzt wird. So wollen wir in diesem Jahr beispielsweise eine Studie über die weitere Entwicklung unserer Teich-Kläranlage Vendersheim erstellen lassen. Diese muss entweder umgebaut werden oder wir müssen andere wirtschaftliche Lösungen, z.B. Anschluss an die Kläranlage umsetzen.

Durch eine gute Betriebsführung steht unser Eigenbetrieb wirtschaftlich gut da, wofür ich allen Verantwortlichen herzlich danke. Das ist auch der Grund dafür, dass wir die Abwassergebühren 2013 schon im 18. Jahr in Folge nicht erhöhen müssen, was bei den steigenden Energie- und anderen Nebenkosten sicher für alle Bürger und Gemeinden eine sehr erfreuliche Nachricht ist.

Einen Schwerpunkt legt der Eigenbetrieb Abwasser wie im letzten Jahr auf die Energieoptimierung sowie die zukünftige Klärschlamm Entsorgung, wozu der aktuell im Bau befindliche neue Faulurm mit weiteren technischen Anlagen wie einem BHKW an der Kläranlage Saulheim gehört. Hier investieren wir rund 3 Millionen.

All das zeigt, dass wir bereits heute die richtigen Weichen stellen, um die Abwassergebühren noch möglichst lange stabil halten zu können.

(Renaturierungen)

Auf unserem Spaziergang durch unseren Park kommen wir nun zu einem lieblichen, sich natürlich schlängelnden Bach mit vielen schönen Blumen, Sträuchern und Bäumen. Als VG Wörrstadt sind wir für die Gewässer 3. Ordnung zuständig und haben daher 2012 in die Renaturierung der Mühlbachaue Saulheim und des Moerschgraben in Ensheim und Armsheim investiert. Im Dezember 2012 haben wir den Spatenstich für die Renaturierungsmaßnahmen am Eselsbach (Sulzheim)

vollzogen. 2013 stehen weitere Maßnahmen am Moerschgraben und der 3. Bauabschnitt der Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen am Mühlbach (Saulheim) an.

(Eigenbetrieb „Neubornbad“)

Gehen wir zu einem weiteren Wasserelement, unserem schönen „Teich“, der ja in keinem Park fehlen sollte. In unserem Fall handelt es sich sogar um einen „Schwimmteich“. Das 2009/10 sanierte Neubornbad dient hervorragend zur Erholung und sportlichen Betätigung der Badegäste. Leider bedarf der Eigenbetrieb unserer Zuschüsse, um das Defizit des Freibades auszugleichen. Diese finanzielle Belastung ist allerdings gut angelegtes Geld und dient der Attraktivität unserer VG.

Eine Investition 2013 in diesem Bereich ist der Kauf eines Nachbargrundstückes, mit dem unser Schwimmbad vergrößert und auf dem eventuell weitere Einrichtungen geschaffen werden sollen. Hierzu werden wir noch ein genaues Konzept erstellen.

(Bildung, Erziehung, Familien)

Ein spezieller Bereich für Kinder, Jugendliche bzw. Familien darf in keiner Parkanlage fehlen. Auch wir haben gerade in den letzten Jahren wieder viele Anstrengungen unternommen, um einen solchen Bereich attraktiv zu gestalten und werden dies natürlich auch 2013 fortsetzen.

So konnten wir im Schulbereich unsere Grundschulen durch große finanzielle Anstrengungen in den letzten Jahren aus- und umbauen sowie fast komplett energetisch sanieren, beispielsweise im vergangenen Jahr die GS Saulheim. Die energetische Sanierung der GS Schornsheim steht noch aus. Wir hoffen, dass wir nun die Konzeptstudie des IFaS-Instituts umsetzen können. Vor allem hoffen wir, dass wir nun nach mehreren Jahren vom Land eine Nachricht erhalten, ob wir dort nun ein Pilotprojekt im Bereich der energetischen Sanierung einer Grundschule umsetzen können.

Seit 2006 ist die GS Wörrstadt und seit 2011 auch die GS Saulheim Ganztagschule. Wir haben baulich die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen, dass sich Kinder wie Lehrkräfte dort wohl fühlen. So haben wir im November 2012 in Saulheim den Spatenstich für den Bau der rund 1,5 Mio. Euro teuren neuen Mensa und der neuen Fachräume vollzogen, die wir dieses Jahr einweihen wollen.

Die GS Partenheim erhielt 2012 einen dringend benötigten Anbau. Die letzten Arbeiten werden hier noch im Außenbereich durchgeführt.

Doch nicht nur in die Gebäude und Ausstattung der Schulen haben wir investiert, sondern auch in die Betreuung. An allen 6 Grundschulen gibt es ein Betreuungsangebot, seit dem letzten Schuljahr auch mit Mittagsverpflegung. Das Angebot der betreuenden Grundschule wird sehr gut angenommen, was von uns allen auch so gewollt war. Dadurch sind allerdings die Kosten

gestiegen, weshalb der Rat eine moderate Gebührenanpassung beschlossen hat. Danach verbleibt immer noch ein Zuschussbedarf von 75.000 Euro jährlich.

An allen GS gibt es eine Hausaufgabenhilfe und eine Ferienbetreuung in den Oster-, Sommer- und Herbstferien sowie seit 2012 auch eine Schulbuchausleihe. Darüber hinaus wird ab dem 18. März auch eine Schulsozialarbeiterin an den Grundschulen zur Verfügung stehen und die Arbeit dort unterstützen.

An dieser Stelle begrüße ich unsere Schulleiterin Frau Schaer von der Neuborngrundschule Wörrstadt ganz herzlich.

Mit der Herausgabe des 2. Teils unseres Familienhandbuchs, die für das 2. Halbjahr geplant ist, wollen wir den Familien mit etwas älteren Kindern hilfreiche Informationen an die Hand geben und bei ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen.

(Tourismus)

Wenn man Besucher in seinen Park locken will, muss man die Werbetrommel rühren. Wenn die VG Wörrstadt für Gäste attraktiv sein will, die hier Urlaub machen oder ihr Wochenende verbringen sollen, muss sie dies ebenfalls tun. Dies ist ganz besonders hier im ländlichen Bereich erforderlich und muss darüber hinaus unter dem Gesichtspunkt der kommunalen Wirtschaftsförderung und Strukturpolitik gesehen werden.

Neben dem Verkehrsverein, der seit 1998 touristisch aktiv ist, soll nun eine Tourismus GmbH die touristischen Belange überörtlich, d.h. VG-weit in die Hand nehmen. Hierzu haben wir Ende letzten Jahres die Gesellschafterverträge beschlossen, um nun die Tourismus GmbH gemeinsam mit unserem Verkehrsverein und interessierten Ortsgemeinden zu gründen.

In den kommenden Wochen werden wir beim Notar die Gründung der GmbH durchführen und dann mit der professionellen Tourismusvermarktung beginnen. Die finanziellen Mittel von rund 150.000 Euro jährlich stehen für dieses wichtige Projekt im Haushalt bereit, um im Tourismus die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch das Integrierte ländl. Entwicklungskonzept ILEK erwähnen, das in diesem Jahr vorgelegt wird und sich mit der Weiterentwicklung der Struktur und des Aussehens unserer Weinkulturlandschaft befasst, an dem seit einigen Jahren, auch mit externer Hilfe, gearbeitet wurde.

Ich begrüße herzlich die im vergangenen Jahr ausgezeichneten Winzer unserer VG sowie Herrn Zimmermann, der seit der Gründung 1998 1. Vorsitzender des Verkehrsvereins war und vor wenigen Tagen sein Ehrenamt an Sven Weidauer übergeben hat und Kirsten Metzler vom Verkehrsverein (sie kann nicht sicher sagen, ob sie kommt).

An dieser Stelle darf ich Herrn Zimmermann sowie dem bisherigen Schatzmeister Herrn Licht und allen Vorstandsmitgliedern herzlich für ihre geleistete Arbeit danken.

(Kultur)

Zu jeder attraktiven Parkanlage gehören nicht nur schöne Skulpturen und Kunstwerke, sondern auch künstlerische Veranstaltungen und ein Unterhaltungsprogramm für die Besucher.

In unserem Jubiläumsjahr 2012 hatten wir viele Veranstaltungen durchgeführt. Stellvertretend will ich hier den Tag der offenen Tür erwähnen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich noch einmal herzlich bei unseren „Außenstellen“ bedanken, die an diesem Tag ebenfalls ihre Türen für die Bürgerinnen und Bürger geöffnet hatten und sich hervorragend präsentierten: die Feuerwache Wörrstadt, die Kläranlage Saulheim und die Neuborngrundschule Wörrstadt.

Auch möchte ich Ihnen in dem Zusammenhang unsere Chronik „40 Jahre VG Wörrstadt – Facetten ihrer Entwicklung“ ans Herz legen, die auch interessante Porträts unserer Gemeinden enthält.

Ich möchte Sie jetzt schon ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen in diesem Jahr einladen, für die uns der Rat wieder die Mittel bewilligt hat: zum Frühjahrskonzert für unsere älteren MitbürgerInnen am 8. Mai, zum 34. Weinfest vom 31. Mai bis 3. Juni in Wallertheim, zum NOAF am

23./24. August , zu „Impressionen aus Korea“ am 1. September sowie zu einem Deutsch-französischen Konzertabend am 2. November in der St. Georgenhalle Partenheim.

(Wirtschaft)

Wir kommen nun in die Randbereiche unserer Parkanlage und man sieht hier schon die Anzeichen für Erweiterungen. So gehören die Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete sowie des neuen Autohofes in Wörrstadt zu den bevorstehenden Maßnahmen. Ich bin zuversichtlich, dass wir nun nach der Ausräumung der letzten Probleme in diesem Jahr mit der Realisierung des geplanten Autohofs starten können. Die Verträge werden gerade fertiggestellt.

Die Verbandsgemeindeverwaltung versteht sich als Dienstleister der Wirtschaft und hat in Zusammenarbeit mit den Ortsgemeinden und der Stadt gute Rahmenbedingungen sowohl für die bei uns ansässigen Betriebe als auch für Firmen, die bei uns ansiedeln möchten, geschaffen.

2012 wurden wir daher bereits zum 2. Mal von der Landesregierung als „Mittelstandsfreundliche Kommune“ ausgezeichnet. Diese mehrmalige Auszeichnung ist noch nicht so vielen Kommunen gelungen.

An dieser Stelle ein herzliches Willkommen den Vertretern der Wirtschafts- und Gewerbebetriebe, der Banken und der Versorgungsbetriebe. Stellvertretend begrüße ich Herrn Günter Brück, Wolfgang Baatsch, (+ Frau Wandrey, Herrn

Starck) von der Volksbank Alzey-Worms und deren Wörrstadter Niederlassungsleiter Benjamin Scheu sowie Herrn Volker Hedderich von der Mainzer Volksbank, Herrn Ludwig von der Sparkasse Worms-Alzey-Ried sowie Heribert Wilde vom EWR Worms.

(Feuerwehren)

Wir sind nun fast am Ende unseres Rundgangs angekommen und es stellt sich nun nur noch die Frage: was macht ein Parkbesitzer, um drohende Gefahren von seinem Park abzuwehren? So wurde beispielsweise der eingangs erwähnte Bad Muskauer Park des Fürsten Pückler infolge des katastrophalen Neißehochwassers im August 2010 zum großen Teil überflutet und das Neue Schloss komplett von den Wassermassen eingeschlossen.

In solchen Fällen werden gut ausgebildete und ausgerüstete Fachkräfte und Helfer benötigt, die wir hier in unserer VG glücklicherweise haben: unsere örtlichen Feuerwehren und weitere Hilfsorganisationen wie THW, DRK u.a.

Unser Bestreben ist daher natürlich, die Feuerwehren für ihre Aufgaben hinreichend auszurüsten und auszubilden. Daher wurden 2012 u.a. zwei Tragkraftspritzenfahrzeuge mit Wasser für Udenheim und Spiesheim angeschafft, ein weiteres folgt in diesem Jahr für Gau-Weinheim. Darüber hinaus wird dieses Jahr der Digitalfunk auch in unserer VG eingeführt und wir finanzieren einige kleinere Erweiterungen an Feuerwehrgerätekäusern.

Die Vertreter unserer Feuerwehren und der weiteren Hilfsorganisationen sowie der Polizei darf ich ebenfalls herzlich willkommen heißen und ihnen für ihre Hilfe herzlich danken.

Ich begrüße stellvertretend den Wehrleiter Horst-Friedel Köster, den Geschäftsführer des THW Bad Kreuznach Walter Leopold und den stellvertretenden Ortsbeauftragten des THW Walter Lutz sowie den Leiter der Polizeiwache Wörrstadt Paul Klimzak,

Liebe Gäste,

Prof. Dr. Ing. Dieter Kienast, ein international bedeutender Schweizer Landschaftsarchitekt des 20. Jahrhunderts sagte:

„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er erfordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten ist, Zeit, Zuwendung und Raum.“

Wir haben in unserem großen Garten VG Wörrstadt auch im vergangenen Jahr wieder einige neue Räume geschaffen, um die VG und ihre Gemeinden attraktiver und zukunftsfähig zu machen. Hierzu haben viele Menschen - sowohl im politischen Amt, in der Verwaltung, in den Gemeinden, im Ehrenamt - sehr viel Zeit und Zuwendung aufgebracht. Auch die anwesenden Träger der Verdienstmedaille unserer VG haben sich meist

jahrzehntelang sehr intensiv politisch oder in Vereinen für das Gemeinwohl engagiert.

Ich darf Sie an dieser Stelle sehr herzlich begrüßen sowie unseren Schiedsman Hermann Gürke, die Vertreter unserer Kirchen, Markus Eschold von der ORN, Patricia Geil vom Seniorenzentrum Wörrstadt und Margot Mormul von der Ev. Sozialstation Wörrstadt-Wöllstein, Frau Wege von der Schulbibliothek, alle VertreterInnen unserer Vereine, der Presse und die Mitarbeiter meiner Verwaltung.

Abschließend möchte ich Ihnen allen, die Sie sich haupt- oder ehrenamtlich für unsere Verbandsgemeinde engagieren, ganz herzlich danken. Wenn wir versuchen, auch weiterhin an einem Strang zu ziehen und wir uns gegenseitig unterstützen, dann bin ich sehr zuversichtlich, dass wir unsere Parkanlage VG Wörrstadt gut hegen und pflegen können und wir sie auch 2013 wieder in manchen Bereichen ein wenig erweitern und verschönern können. All dies zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger und unserer Gemeinden.

Helfen Sie mit, dass dies gelingt!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

Musikverein spielt

Anschl. Ehrungen